

# Zweckverband ÖPNV Steinburg



## Niederschrift

Sitzung der Verbandsversammlung

---

Sitzungstermin: Mittwoch, 26.06.2019

Sitzungsbeginn: 18.08 Uhr

Sitzungsende: 19.46 Uhr

Sitzungsort: Regionales Bildungszentrum (RBZ) des Kreises Steinburg,  
Juliengardeweg 9-13, 25524 Itzehoe,

---

### **Anwesend:**

#### **Vorsitz:**

Herr Torsten Wendt

#### **Mitglieder:**

Frau Birgit Asmus-Mrozek, Kreis Steinburg

Frau Sina Esselborn-Große, Kreis Steinburg

Herr Marko Förster, Kreis Steinburg

Bgm. Dr. Andreas Koeppen, Stadt Itzehoe

Herr Dr. Markus Müller, Stadt Itzehoe

Herr Sönke Doll, Stadt Itzehoe

Herr Karl- Heinz Zander, Stadt Itzehoe

Bgm. Manja Biel, Stadt Glückstadt

Bgm. Walter Schulz, Stadt Wilster

Bgm. Claudia Frau, Gemeinde Breitenberg

Bgm. Ingo Köhne, Gemeinde Breitenburg

Bgm. Axel Maas, Gemeinde Kronsmoor

Bgm. Jürgen Tiedemann, Gemeinde Lägerdorf

Bgm. Rudolf Wittke, Gemeinde Moordiek

Bgm. Jörgen Heuberger, Gemeinde Oelixdorf

Bgm. Peter Pfahl, Gemeinde Westermoor

Bgm. Hans-Hermann Wrage, Gemeinde Wittenbergen

Bgm. Stefan Sommer, Gemeinde Altenmoor

Bgm. Niels Schilling, Gemeinde Blomesche Wildnis

Bgm. Peter Mohr, Gemeinde Borsfleth  
Bgm. Sönke Reimers, Gemeinde Engelbrechtsche Wildnis  
2.stv. Bgm. Wolfgang Axen, Gemeinde Herzhorn  
Bgm. Torben Stuke, Gemeinde Hohenfelde  
Bgm. Jörn Plöger, Gemeinde Horst  
Bgm. Frauke Biehl, Gemeinde Kiebitzreihe  
Bgm. Klaus Meinert, Gemeinde Kollmar  
Bgm. Dörte Harms, Gemeinde Krempdorf  
Bgm. Jürgen Schlüter, Gemeinde Sommerland

Bgm. Matthias Kelting, Gemeinde Bekdorf  
Bgm. Klaus Krüger, Gemeinde Bekmünde  
Bgm. Bernd Tiedemann, Gemeinde Drage  
Bgm. Peter Rakowski-Dammann, Gemeinde Heiligenstedten  
Bgm. Renate Lüschow, Gemeinde Huje  
Bgm. Klaus-Wilhelm Rohwedder, Gemeinde Kaaks  
1.stv Bgm. Dirk Beckmann, Gemeinde Kleve  
Bgm. Nicole Ingwersen-Britt, Gemeinde Krummendiek  
Bgm. Silke Grüttner, Gemeinde Lohbarbek  
Bgm. Gerd Krause, Gemeinde Mehlbek  
Bgm. Frank Nagorny, Gemeinde Moorhusen  
Bgm. Helmut Seifert, Gemeinde Oldendorf  
Bgm. Dirk Maaß, Gemeinde Ottenbüttel  
Bgm. Reinhard Petersen, Gemeinde Peissen  
Bgm. Lothar von Borstel, Gemeinde Schlotfeld  
Bgm. Dirk Mollenahuer, Gemeinde Silzen  
Bgm. Udo Fölster, Gemeinde Winseldorf

Bgm. Clemens Preine, Gemeinde Brokstedt  
Bgm. Axel Peters, Gemeinde Fitzbek  
1.stv. Bgm. Stephan Mathiak, Gemeinde Hennstedt  
Bgm. Susanne Storm, Gemeinde Hingstheide  
1.stv. Bgm. Dieter Thara, Gemeinde Hohenlockstedt  
Bgm. Axel Pietsch, Stadt Kellinghusen  
Bgm. Klaus Rühmann, Gemeinde Lockstedt  
Bgm. Karsten Beckmann, Gemeinde Poyenberg  
Bgm. Anette Schlecht, Gemeinde Quarnstedt  
Bgm. Hauke Vollstedt, Gemeinde Rosdorf  
Bgm. Ernst Scheel, Gemeinde Sarlhusen  
2.stv. Bgm. Günter Fölster, Gemeinde Willenscharen  
Bgm. Jörg Frers, Gemeinde Wirst  
Bgm. Christian Lipovsek, Gemeinde Wulfsmoor

Bgm. Harm Früchtenicht, Gemeinde Bahrenfleth  
Bgm. Claus Wilke, Gemeinde Dägeling  
Bgm. Jochen Töllner, Gemeinde Elskop  
Bgm. Hans- Otto Schröder, Gemeinde Grevenkop  
Bgm. Sven Baumann, Gemeinde Kremperheide  
Bgm. Reiner Kortas, Gemeinde Krempermoor  
Bgm. Susanne Pagel, Gemeinde Neuenbrook  
Bgm. Peter- Michael Neumann, Gemeinde Rethwisch  
1.stv. Bgm. Gerd Weimann, Gemeinde Süderau

Bgm. Kay Wieck, Gemeinde Besdorf  
Bgm. Claus Peter Ralfs, Gemeinde Christinenthal  
Bgm. Rolf Strauch, Gemeinde Hadenfeld  
Bgm. Claus-Wilhelm Kühl, Gemeinde Holstenniendorf  
Bgm. Jan Hauschild, Gemeinde Kaisborstel  
Bgm. Thorsten Meier, Gemeinde Looft  
Bgm. Günter John, Gemeinde Nienbüttel  
Bgm. Jens Löding, Gemeinde Oldenborstel  
Bgm. Gerd Huuck, Gemeinde Reher  
Bgm. Hans-Heinrich Barnick, Gemeinde Schenefeld  
Bgm. Thomas Hencke, Gemeinde Vaale  
Bgm. Axel Kunkel, Gemeinde Wacken

1.stv. Bgm. Ulrike Franzen, Gemeinde Aebtissinwisch  
Bgm. Andreas Lorenz, Gemeinde Beidenfleth  
Bgm. Elke Göttsche, Gemeinde Brokdorf  
Bgm. Kurt Friedrichs, Gemeinde Büttel  
Bgm. Delf Sievers, Gemeinde Dammfleth  
Bgm. Jörn Schmedtje, Gemeinde Ecklak  
Bgm. Martina Gravert, Gemeinde Kudensee  
1.stv. Bgm. Jürgen Paeger, Gemeinde Landrecht  
Bgm. Christoph Schwarz, Gemeinde Landscheide  
Bgm. Jens Tiedemann, Gemeinde Neuendorf-Sachsenbande  
Bgm. Manfred Boll, Gemeinde Nortorf  
Bgm. Volker Bolten, Gemeinde St. Margarethen  
Bgm. Bernd Harder, Gemeinde Stördorf  
Bgm. Delf Bolten , Gemeinde Wewelsfleth

### **Verwaltung:**

Frau Krohn, Mitarbeiterin der Geschäftsstelle  
Frau Richter, Mitarbeiterin der Geschäftsstelle und Protokollführerin

### **Gäste:**

Herr Stefan Luft	Urbanus
Herr Dr. Gerrit Landsberg	BBG und Partner
Herr Heiko Wiese	Amt Wilstermarsch
Herr Dr. Reinhold Wenzlaff	Kreistagsabgeordneter
Herr Kevin Voß	Holsten Express

### **Tagesordnung:**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Festlegung zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Protokolle
4. Kosten Ersatzverkehr Kollmar
5. Zusatzkosten Verlegung ZOB
6. Beschluss zur Umsetzung der Überplanung
7. Beschluss zur Einführung eines neuen Finanzierungsmodells

8. Beschluss zur Einrichtung einer Schnellbuslinie Itzehoe - Pinneberg
9. Vergabe Gutachterleistung zur Vorbereitung und Durchführung der Vergabe des Teilnetz Süd
10. Einführung eines landesweiten Haltestellenkatasters
11. Sachstand HVV
12. Mitteilungen und Anfragen

### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Festlegung zur Tagesordnung**

Herr Wendt eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Es bestehen keine Bedenken gegen die Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur Verbandsversammlung.

Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Wendt teilt mit, dass der TOP 4 Kosten Ersatzverkehr Kollmar von der Tagesordnung genommen wird, da dieser nicht im Allgemeinen Ausschuss am 18.06.2019 besprochen wurde.

### **TOP 2 Einwohnerfragestunde**

Herr Wendt eröffnet die Möglichkeit einer Einwohnerfragestunde. Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Er informiert über ein Schreiben von Herrn Ulrich Vaubel, welches der Geschäftsstelle vorgelegt wurde. Dabei geht es um die Schnellbuslinie Itzehoe – Pinneberg. Da es für Bürger ausdrücklich die Möglichkeit gibt, im Rahmen der Einwohnerfragestunde ein Anliegen persönlich vorzutragen, wird das Schreiben nicht vorgelesen. Bei Bedarf kann in das Schreiben Einsicht genommen werden.

### **TOP 3 Genehmigung der Protokolle**

Die Protokolle vom 26.02.2019 und 18.03.2019 werden durch die Verbandsversammlung genehmigt.

### **TOP 4 Zusatzkosten Verlegung ZOB**

Herr Wendt erklärt, dass die Vineta an den Zweckverband herangetreten war, mit der Aufforderung, die Zusatzkosten zu übernehmen. Er hat die Angelegenheit geprüft und erläutert, dass laut Verkehrsvertrag bei einer Abweichung von +/- 1 % der jährlich geschuldeten Fahrplanleistung ein Ersatzanspruch bestünde. Da die Abweichung hier nicht so hoch sei, ist der Zweckverband nicht zur Zahlung

verpflichtet. Die Vineta wird sich an die Stadt Itzehoe wenden, die bereits darüber informiert wurde.

Auf Nachfrage teilt Frau Krohn mit, dass es sich um eine Summe von 3.104,00 € handelt.

Anmerkung: TOP 5 Beschluss zur Umsetzung der Überplanung wurde zurück gestellt, da Herr Luft zu diesem Zeitpunkt noch nicht anwesend war. Es wurde daher TOP 6 Beschluss zur Einführung eines neuen Finanzierungsmodells behandelt.

### **TOP 6 Beschluss zur Einführung eines neuen Finanzierungsmodells**

Herr Wendt erläutert, dass sich im Allgemeinen Ausschuss für das Finanzierungsmodell A entschieden wurde. Bei einer Änderung des Kreisanteils ist eine Satzungsänderung erforderlich. Herr Pietsch regte im Allgemeinen Ausschuss an, dass der Kreisanteil auf 80 % erhöht werden könnte. Herr Wendt wird diesen Vorschlag dem Kreistag unterbreiten.

Er weist in diesem Zusammenhang auch auf eine zu erfolgende Änderung der Stimmenverhältnisse in der Satzung hin.

Herr Dr. Landsberg erläutert noch einmal kurz die Alternative A.

Herr Jens Tiedemann teilt mit, dass in der Wilstermarsch über die Änderung diskutiert wurde. Ein Nutzen wird für die Gemeinde nicht gesehen. Er möchte daher folgenden ergänzenden Beschlussvorschlag unterbreiten:

„Die Geschäftsstelle wird beauftragt, alternative Abrechnungsmodelle für die Verbandsumlage für Aufgaben nach § 3 Abs. 1 Buchstabe c) der Verbandssatzung zu prüfen und zur Beratung vorzulegen. Dabei soll der Nutzen der einzelnen Gemeinde z.B. über die Anzahl der Fahrten Berücksichtigung finden. Denkbar wären z.B. auch pauschale Zuschläge für Gemeinden, die im Stundentakt angefahren werden, oder pauschale Abschläge für Gemeinden, die nicht im Stundentakt angefahren werden.“

Es erfolgt eine Abstimmung über den Änderungsantrag von Herrn Tiedemann.

#### Abstimmungsergebnis:

85 Ja-Stimmen

42 Nein-Stimmen

3 Enthaltungen

Der Antrag wurde somit angenommen.

Es erfolgt sodann die Abstimmung über den geänderten Beschlussvorschlag.

### Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt:

Die Finanzierung des Zweckverbandes erfolgt zukünftig über das Finanzierungsmodell A (Erhöhung des Kreisanteils auf 60%).

Die Geschäftsstelle wird beauftragt, die Satzungsänderung vorzubereiten.

Die Geschäftsstelle wird beauftragt, alternative Abrechnungsmodelle für die Verbandsumlage für Aufgaben nach § 3 Abs. 1 Buchstabe c) der Verbandssatzung zu prüfen und zur Beratung vorzulegen. Dabei soll der Nutzen der einzelnen Gemeinde z.B. über die Anzahl der Fahrten Berücksichtigung finden. Denkbar wären z.B. auch pauschale Zuschläge für Gemeinden, die im Stundentakt angefahren werden, oder pauschale Abschläge für Gemeinden, die nicht im Stundentakt angefahren werden.

### Abstimmungsergebnis:

Beschluss Nr. VV10/2019

126 Ja-Stimmen

4 Enthaltungen

## **TOP 5 Beschluss zur Umsetzung der Überplanung**

Herr Luft erläutert die Liste mit den Prüfaufträgen, die sich während der Zeit der Regionalkonferenzen ergeben haben.

Es kommt die Anregung aus der Verbandsversammlung, die Planung der angrenzenden Kreise, insbesondere im Teilnetz Ost, mit einzubinden. Herr Luft erläutert dazu, dass bereits Kontakt zum Kreis Rendsburg-Eckernförde existiere. Während der Umsetzung bleiben die Kontakte auch weiter bestehen.

Es wird darum gebeten, die Angebote aus Richtung Kollmar nach Horst/Kiebitzreihe und Elmshorn zu prüfen.

Herr Preine gibt die Wirtschaftlichkeit einiger Angebote, z.B. sonntags im 2-Stunden-Takt, zu bedenken und bittet hier nochmals um Prüfung. Herr Luft erklärt, dass dies bei der Umsetzung Berücksichtigung findet.

Herr Wendt berichtet kurz, dass er die Ergebnisse der Überplanung im Wirtschaftsausschuss vorgestellt hat.

Herr Schmedtje bittet, bei der Einführung des Anrufsammeltaxis in der Wilstermarsch um eine Prüfung der Haustürbedienung (Fahrt ab und an Haustür).

Herr Luft erklärt, dass dies berücksichtigt werden kann. Wie groß der Umfang des Angebotes sein wird, hängt jedoch auch vom Aufwand und der Nachfrage ab. Zuerst muss aber auch ein Unternehmen hierfür gefunden werden.

Herr Wendt erklärt, dass die Ökonomie bei der Überplanung berücksichtigt werden muss. Zur Überplanung gehört aber auch ein entsprechendes Marketing, es bedarf Zeit bzw. Geduld für die Einführungsphase. Anschließend erfolgt ein Controlling.

Herr Luft erläutert das weitere Vorgehen. Als nächstes würde nach der positiven Beschlussfassung mit der betrieblichen Umsetzung begonnen. Es würden dafür Gespräche mit den Busunternehmen und den Akteuren vor Ort geführt, wobei ein Austausch zwischen beiden Seiten erfolgen soll. Über das Ergebnis wäre dann abzustimmen und danach erfolge die eigentliche betriebliche Umsetzung. Dies könnte eventuell noch in diesem Jahr geschehen. Im kommenden Jahr müssten dann eine Einführungskampagne bzw. Kundeninformationen durchgeführt werden. Ab ca. 2021 würde dann über das Controlling eine Prüfung hinsichtlich der Fahrgastzahlen bzw. der Nachfrage erfolgen. In der Auswertung dessen würde dann geprüft, ob es einen Optimierungsbedarf gibt und das Angebot angepasst werden muss.

Herr Wendt erklärt, dass es in der heutigen Sitzung nur um die Erteilung eines Arbeitsauftrages geht. In den bisherigen Unterlagen zur Überplanung befinden sich lediglich Beispielfahrpläne und das Konzept besteht nicht nur aus den Grundnetzlinien, sondern auch aus den Ergänzungslinien und den alternativen Bedienformen.

Er schlägt sodann eine Ergänzung des Beschlussvorschlages vor:

„Die Verhandlungsergebnisse wird zur Beschlussfassung der Verbandsversammlung vorgelegt.“

Frau Biel erklärt dazu, dass diese Klarstellung, ob es ein Arbeitsauftrag ist oder nicht, wichtig ist. Es gibt keine Alternative zum Ausbau, aber eine Klarstellung über die Art des weiteren Beschlusses ist gut. Es muss aber auch geklärt werden, welche Kosten für Personal und Marketing entstehen werden.

Herr Pfahl begrüßt das weitere Vorgehen. Er erkundigt sich, ob das zeitliche Verfahren auch zur Ausschreibung des Teilnetzes Süd passt.

Herr Dr. Landsberg erklärt hierzu, dass die Vergabe in ca. einem  $\frac{3}{4}$  Jahr erfolgen wird. Es gibt bestimmte Punkte, die in die Leistungsbeschreibung aufgenommen werden müssen. Daher müsste ein Beschluss über die Überplanung bis Ende des Jahres erfolgen, um die Leistungsbeschreibung entsprechend erstellen zu können.

Es erfolgt sodann die Abstimmung über den ergänzten Beschlussvorschlag.

#### Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt, dass das Konzept der Überplanung als Arbeitsgrundlage für die zukünftige ÖPNV Gestaltung zugrunde gelegt wird.

Die Geschäftsstelle wird beauftragt, die Verhandlungen zur betrieblichen Umsetzungsplanung aufzunehmen. Dabei werden die gesammelten Anmerkungen aus den Regionalkonferenzen berücksichtigt.

Das Verhandlungsergebnis wird zur Beschlussfassung der Verbandsversammlung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis:

126 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimme

Beschluss Nr. VV11/2019

Ein Verbandsmitglied verlässt die Sitzung.

**TOP 7 Beschluss zur Einrichtung einer Schnellbuslinie Itzehoe - Pinneberg**

Herr Wendt erläutert, dass mit jährlichen Kosten von ca. 200.000 € für 2 Busse, die für diese Verbindung benötigt würden, zu rechnen ist. Seitens des Kreises liegt eine Kostenübernahmeerklärung vor. Somit entstünden dem Zweckverband keine Kosten. Sinn der Schnellbuslinie ist die bessere Anbindung für Berufspendler.

Herr Preine erkundigt sich, warum sich der Zweckverband um die Schnellbuslinie kümmern muss. Herr Wendt teilt mit, dass sich der Kreis kümmert, nicht der Zweckverband.

Herr Lorenz erkundigt sich, was den Bus so schnell macht und wieso nicht auf den Schienenverkehr zurück gegriffen wird.

Herr Preine erwartet eine bessere Begründung, warum der Zweckverband die Einrichtung übernehmen soll. Wenn es nur für Krankenhausmitarbeiter sei, dann müsse sich der Kreis darum kümmern.

Herr Dr. Wenzlaff erklärt dazu, dass die angedachte Erprobungsstrecke nichts mit dem Krankenhauspersonal zu tun hat.

Herr Heuberger schließt sich Herrn Preines Äußerungen an. Es ist bereits eine Schnellbuslinie vorhanden. Eine Taktung mit dem SPNV sei möglich. Er ist daher gegen den Beschluss.

Frau Schlecht bittet um eine Begründung für die Schnellbuslinie. Herr Dr. Wenzlaff führt dazu aus, dass es die Überlegung gibt, die Taktfrequenzen zwischen Itzehoe und Hamburg zu verbessern. Es geht um die Hauptverkehrszeiten. Es soll eine Verbesserung zum S-Bahn-Anschluss in Pinneberg und damit eine Qualitätssteigerung für Pendler geben.

Herr Dr. Müller befürwortet die Einrichtung, da die Züge am Morgen und Nachmittag voll seien. Auch Herr Förster befürwortet die Einrichtung. Es stelle eine Zusatzleistung für Pendler aus dem Kreis in Richtung Pinneberg dar.

Auch Herr Baumann spricht sich für die Einrichtung aus. Der Vorschlag des Kreises sollte unterstützt und nicht boykottiert werden. Des Weiteren sei der Zweckverband Aufgabenträger.

Herr Plöger erklärt, dass er nicht gegen eine Versuchsstrecke sei. Eine Schnellbuslinie nach Elmshorn wäre seiner Ansicht nach besser gewesen.

Herr Förster erklärt dazu, dass Pinneberg nicht festgelegt sei, es könne auch Elmshorn werden.

Herr Preine regt eine Änderung der Beschlussvorlage auf Elmshorn an.

Herr Wittke erkundigt sich, ob bei einer Ablehnung durch die Verbandsversammlung trotzdem eine Teststrecke ins Leben gerufen wird.

Herr Wendt erläutert, dass bei einer Ablehnung eine Prüfung erfolgen würde, um für den Kreistag Lösungsvorschläge zu erarbeiten.

Sodann entsteht eine Diskussion, ob Elmshorn oder Pinneberg oder beide Orte als Haltepunkt besser wären.

Herr Dr. Wenzlaff unterbreitet daher den Vorschlag, sich fachlichen Rat einzuholen, um die Angelegenheit in Ruhe zu prüfen.

Herr Wendt greift die Anregung von Herrn Dr. Wenzlaff auf und unterbreitet den Vorschlag, die Einrichtung der Schnellbuslinie im Rahmen der Überplanung prüfen zu lassen. Die Planungen dazu sollen durch den Zweckverband übernommen werden.

#### Beschlussvorschlag:

Die Verbandsversammlung beschließt:

Im Zuge der Überplanung wird die Anbindung von Itzehoe in den Kreis Pinneberg durch eine Schnellbuslinie geprüft. Dabei sollen insbesondere die folgenden drei Alternativen näher untersucht werden:

- Alternative 1: Direktverbindung zwischen Itzehoe und der Stadt Pinneberg
- Alternative 2: Direktverbindung zwischen Itzehoe und Elmshorn
- Alternative 3: Linienverlauf zwischen Itzehoe und Pinneberg mit Zwischenhalt in Elmshorn.

In der nächsten Verbandversammlung erfolgt die Präsentation und die Beschlussfassung über das Prüfungsergebnis.

#### Abstimmungsergebnis:

114 Ja-Stimmen

9 Nein-Stimmen

3 Enthaltungen

Beschluss Nr. VV12/2019

Frau Biel, Herr Dr. Landsberg und Herr Luft verlassen die Sitzung.

### **TOP 8 Vergabe Gutachterleistung zur Vorbereitung und Durchführung der Vergabe des Teilnetzes Süd**

Herr Wendt erläutert kurz den Beschlussvorschlag. Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass das Angebot der Bietergemeinschaft bei 19.500,00 € liegt.

Beschlussvorschlag:

Der Allgemeine Ausschuss empfiehlt, die Verbandsversammlung möge beschließen:

Die Firma BBG und Partner und die Firma SVG, Südholstein Verkehrsservicegesellschaft mbH erhalten auf der Grundlage ihres Angebotes vom 13.05.2019 den Auftrag für die Vorbereitung und Durchführung der Vergabe des Teilnetzes Süd.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss Nr. VV13/2019

Herr von Borstel verlässt die Sitzung.

**TOP 9 Einführung eines landesweiten Haltestellenkatasters**

Herr Wendt erklärt hierzu kurz, dass die Einführung des Haltestellenkatasters erforderlich ist, u.a. auf Grund der Digitalisierung. Des Weiteren stehen derzeit auch Fördergelder des Landes zur Verfügung.

Es gibt dazu keine Wortmeldungen.

Beschlussvorschlag:

Der Allgemeine Ausschuss empfiehlt, die Verbandsversammlung möge beschließen:

1. Der Zweckverband stimmt der Beteiligung am Projekt „Landesweites Haltestellenkataster“ der Nahverkehrsverbund Schleswig- Holstein GmbH ( Nah.SH) zu.
2. Die Kosten der Beteiligung in Höhe von derzeit max. 50.150 € werden vom Zweckverband getragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss Nr. VV14/2019

Herr Fruchtenicht verlässt die Sitzung.

**TOP 10 Sachstand HVV**

Herr Wendt teilt mit, dass ein neues Tarifzonenmodell entwickelt wurde, da eine Anpassung im Bereich Schienenverkehr erforderlich war. Er hat dem Tarifzonenmodell zugestimmt. Ein Gutachter nutzt nun das Modell zur weiteren Planung.

Herr Wendt informiert, dass er sich demnächst mit den vertraglichen Grundlagen ausführlicher auseinandersetzen wird, um diese zu einem späteren Zeitpunkt näher vorstellen zu können.

## **TOP 11 Mitteilungen und Anfragen**

### **I. Weitere Sitzungstermine**

Herr Wendt informiert, dass der nächste Allgemeine Ausschuss am 11.09.2019 und die nächste Verbandsversammlung am 24.09.2019 stattfinden werden.

Er weist darauf hin, dass, sollte es bei der Festlegung von Sitzungsterminen zu Überschneidungen mit anderen Sitzungen der Verbandsglieder kommen, dies kein Vorsatz ist. Jedoch kann keine Abstimmung mit allen mehr als 100 Gemeinden erfolgen.

### **II. Kostensteigerung Holsten Express**

Frau Krohn erläutert, dass wegen der Baustelle in Mühlenbarbek ein Umweg gefahren werden muss. Die derzeit geschätzten Kosten betragen ca. 14.000 €. Die Kosten werden durch den Haushaltsansatz „Zuschuss Holsten Express“ beglichen.

### **III. Fahrplananpassung Linie 6520**

Frau Krohn berichtet, dass eine Anpassung der Abfahrtszeiten des Busses an den Zug in Wrist am Bahnhof erfolgte.

### **IV. Anbindung Störfähre Beidenfleth an Linie 9**

Durch Frau Krohn wird mitgeteilt, dass ein Antrag von Herrn Lorenz auf Verlängerung der Linie 9 vorliegt. Diese Anregung ist bereits auf der Liste der Prüfaufträge zur Überplanung enthalten.

### **V. Hinweis auf Leitfaden „Barrierefreier Ausbau Bushaltestellen“**

Frau Krohn weist auf den durch die Geschäftsstelle erarbeiteten Leitfaden hin. Dieser wird auch auf die Website gestellt und per Mail an die LVBs zur Weiterleitung an die Bürgermeister verschickt.

### **VI. Protokolle Allgemeiner Ausschuss und Verbandsversammlung**

Frau Krohn teilt mit, dass urlaubsbedingt die Protokolle erst nach dem 22.07.2019 gefertigt werden können.

### **VII. Ein Mitglied erkundigt sich, ob die Anfangszeit der Verbandsversammlungen auf ca. 19.00 Uhr nach hinten verlegt werden können, unter anderem aus familiären Gründen. Eine Abstimmung ergibt, dass dieses durch ca. die Hälfte der Mitglieder befürwortet wird. Die Geschäftsstelle wird diese Überlegung für die nächste Versammlung überdenken.**

Herr Wendt bedankt sich für die Teilnahme und beendet die Sitzung um 19.46 Uhr.

---

Torsten Wendt  
Verbandsvorsteher

---

Frau Richter  
Protokollführerin